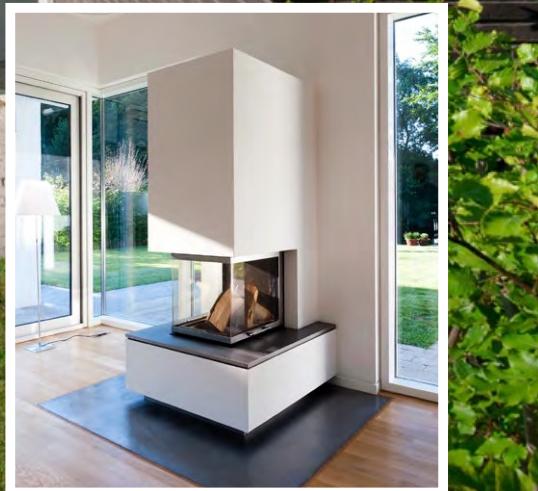
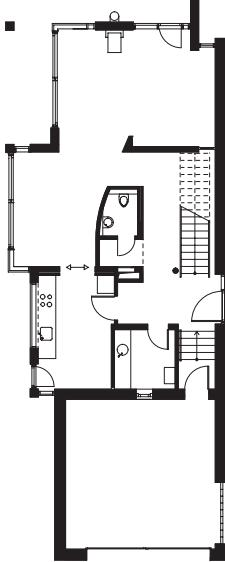


**Die Verbindungen zwischen Glücksburg**  
und Deutschlands nördlichem Nachbarland Dänemark sind unübersehbar. Im berühmten Wasserschloss der Stadt residierte sogar zeitweilig das dänische Königshaus. Von dieser engen Beziehung ließ sich Architekt Oliver Hagemann inspirieren, als ihn ein befreundeter Bauherr mit einem Projekt in Glücksburg beauftragte. Die Bauherren aus Hamburg hatten ein Grundstück, rund einen halben Kilometer vom Glücksburger Schloss, als Ort für ihren Zweitwohnsitz erworben. Hagemann schwebte von Beginn an ein moderner Bau vor. Die Ortsversammlung äußerte bald Bedenken, dass das Haus nicht nach Glücksburg – in ein Gebiet von ein- und zweigeschossigen Villen sowie Einfamilienhäusern – passen werde. „Das Flachdach und die Modernität wurden als unruhig wahrgenommen. Die Menschen konnten sich sehr schwer reindenken“, erinnert sich



# LICHTWEISSE GLÜCKSBURG

35



**Architektur** KMT Architekten und Ingenieure (Oliver Hagemann) **Web** [www.kmt-ai.de](http://www.kmt-ai.de) **Objekt** Neubau Einfamilienhaus **Kategorie** Neubau **Fassadenmaterial** Putz, Klinker **Adresse** Glücksburg **Bauherr** Privat **Planungsbeginn** 2008 **Fertigstellung** 2010 **Nutzfläche** 209 m<sup>2</sup> **Kosten k. A** Fotos Christian Geisler / [www.christiangeisler.com](http://www.christiangeisler.com)

der Architekt. Ziel war, die Eleganz einer weißen Villa auf das Haus zu übertragen. Als Hommage an die Nähe Dänemarks wählten die Planer einen Stein der Firma Petersen aus Egernsund am gegenüberliegenden Ufer der Flensburger Förde. „Aus Respekt und Wertschätzung für den Ort ist es wichtig, mit der Umgebung zu arbeiten, ich fände es sonst zu brachial“, sagt Hagemann. Das obere Geschoss sitzt nun auf einem Sockel, der mit Klinkerziegeln gemauert wurde. Das Highlight, im buchstäblichen Sinn des Wortes, ist die Lichtführung. Großzügige Fenster versorgen das Haus zu jeder Zeit mit Tageslicht. Süd- und Ostlicht werden durch die Bauweise so inszeniert, dass sich mit dem Sonnenstand die Stimmung im gesamten Haus verändert. Architekt Hagemann legt großen Wert auf das Spiel mit Licht und Schatten, denn hierdurch ist Weiß nicht nur weiß: „Licht und Schatten sind die Ornamentik der Moderne, dadurch entstehen Wärme und Eleganz. Es ist das Schlimmste, wenn man einen weißen Kubus baut, ohne das Licht zu inszenieren. Es wirkt dann kalt und seelenlos.“ Wärme und Geborgenheit müssen im Zentrum des Wohnbaus stehen. Auch deshalb spielen Erdtöne und Holz im Inneren des Hauses eine entscheidende Rolle. mak